

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 115 (2021)
Heft: 3

Artikel: Erfahrungen teilen und gehört werden
Autor: Sulemani, Merve
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-965911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

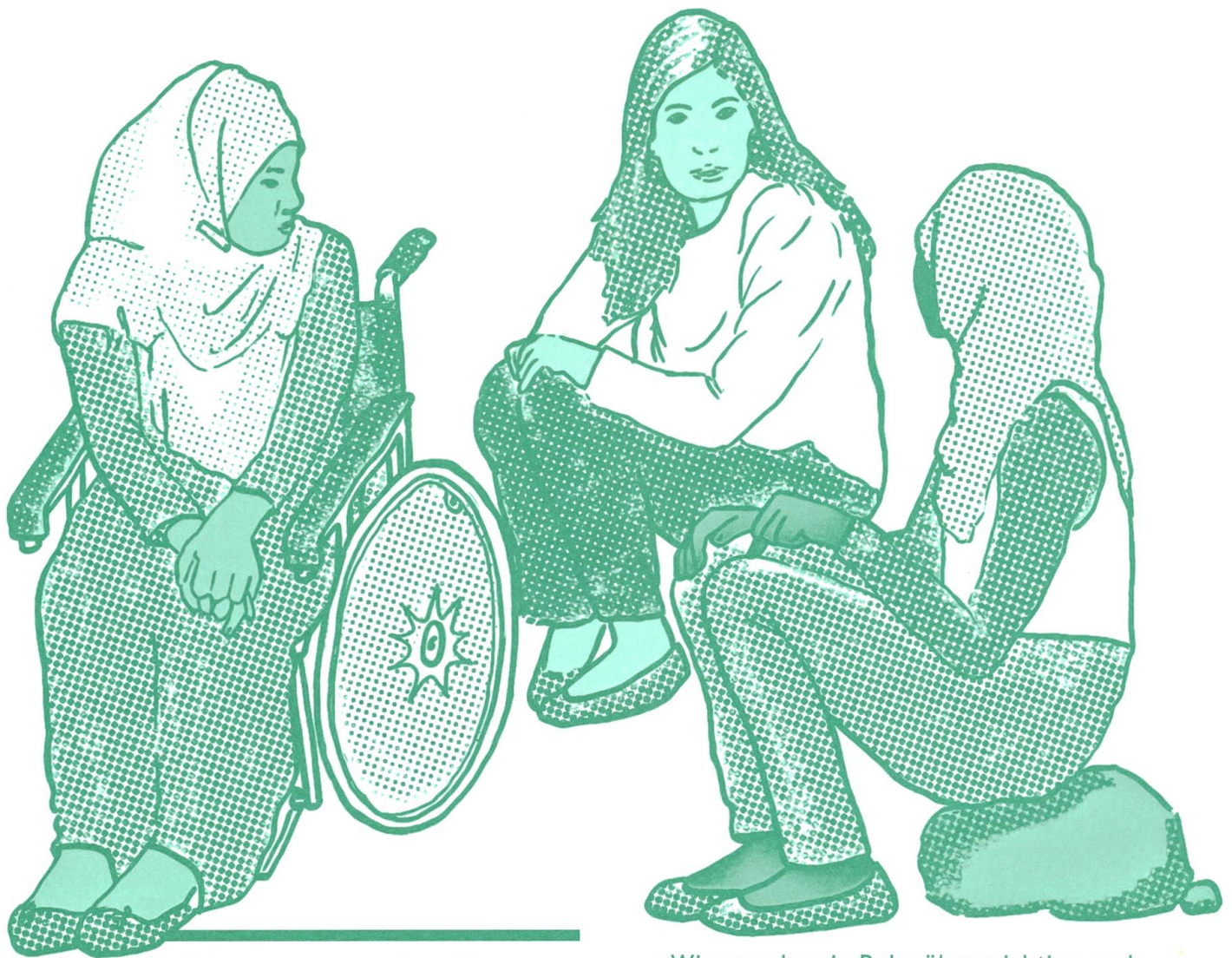
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





Erfahrungen teilen und gehört werden

Kulturelle und religiöse Diversität ist längst Realität in unserer Gesellschaft. Dennoch sehen sich viele junge Menschen mit muslimischer Religionszugehörigkeit täglich mit Stereotypen und Ausgrenzungen konfrontiert. Es wird viel über, statt mit Muslim*innen gesprochen. Aus diesem Grund haben wir in Zürich die Jugendplattform «Project Träff» gegründet. Das «Project Träff» ist ein Diskussionsforum für muslimische Jugendliche und schafft einen geschützten Raum zur Auseinandersetzung und Reflexion mit religiösen und gesellschaftlichen Themen, die sie in ihrem Alltag als herausfordernd erleben.

«Da mein privates und kollegiales Umfeld nicht sehr muslimisch ist, bietet das «Project Träff» eine coole Möglichkeit, mich mit anderen Muslim*innen zu unterhalten und diskutieren. Dabei können wir uns auch entspannt über Glauben und Spiritualität austauschen. Da uns vieles verbindet, wir aber gleichzeitig andere Lebensgeschichten und Ansichten mitbringen, löst das bei mir ein unbeschreibliches Gefühl aus» (Teilnehmer, 24).

«Wir sprechen in Ruhe über wichtige und interessante Themen, ohne einander zu verurteilen. Wir gehen respektvoll miteinander um und die Teilnehmenden sind bereit, aufeinander einzugehen und etwas zu lernen» (Teilnehmer, 17).

«Durch die verschiedenen Meinungen der Teilnehmenden gibt mir das «Project Träff» die Chance, meine eigene Sichtweise zu erweitern und mich weiterzuentwickeln» (Teilnehmerin, 23).

«Wir diskutieren über Tabuthemen und teilen unsere Alltagserfahrungen als Schweizer Muslim*innen. Durch die vertraulichen Begegnungen konnte ich wertvolle Freundschaften schliessen» (Teilnehmerin, 23).

Das «Project Träff» bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sichere und vertraute Atmosphäre, in der unterschiedlichsten Bedürfnisse begegnet werden kann. Die Teilnehmenden haben viel zu erzählen und möchten gehört werden. Nicht nur lernen sie voneinander, auch bereichern sie uns, das Projektteam, mit ihren Gedanken und Visionen für die Zukunft.

○ Merve Sulemani, *1990, ist angehende Gymnasiallehrerin in Biologie. Mit Freund*innen hat sie in Zürich das «Project Träff» gegründet.